Unbekannter Käfigturm

Autor(en): **Thierstein, Eugen**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-637171

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

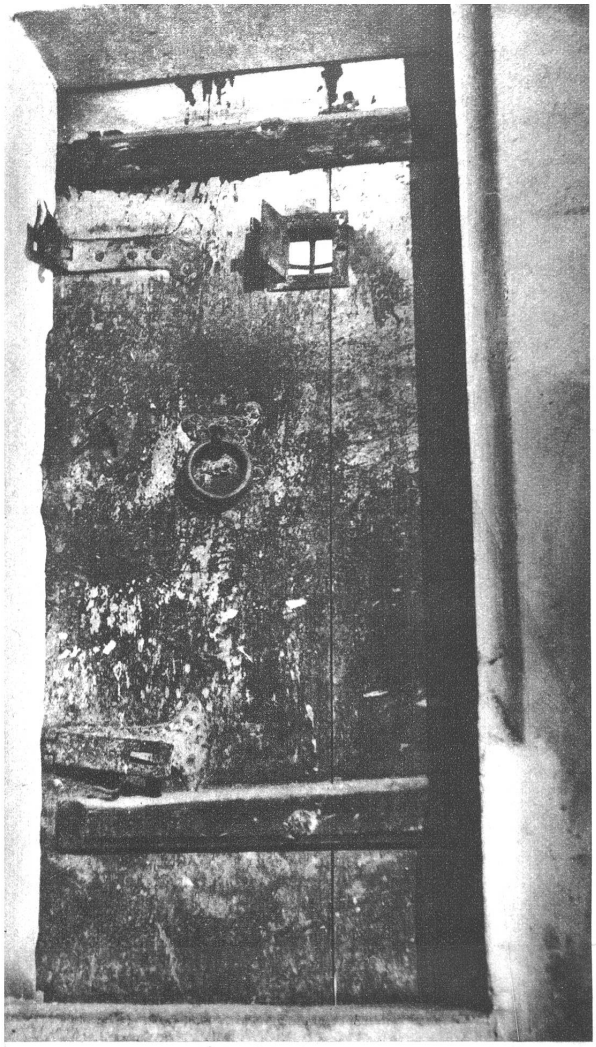
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

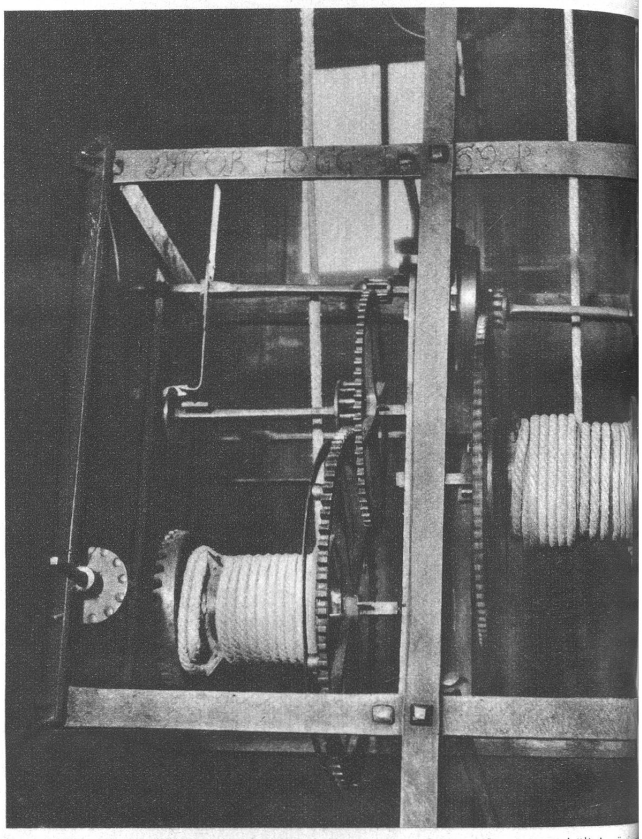
http://www.e-periodica.ch

UNBEKANNTER KÄFIGTURM

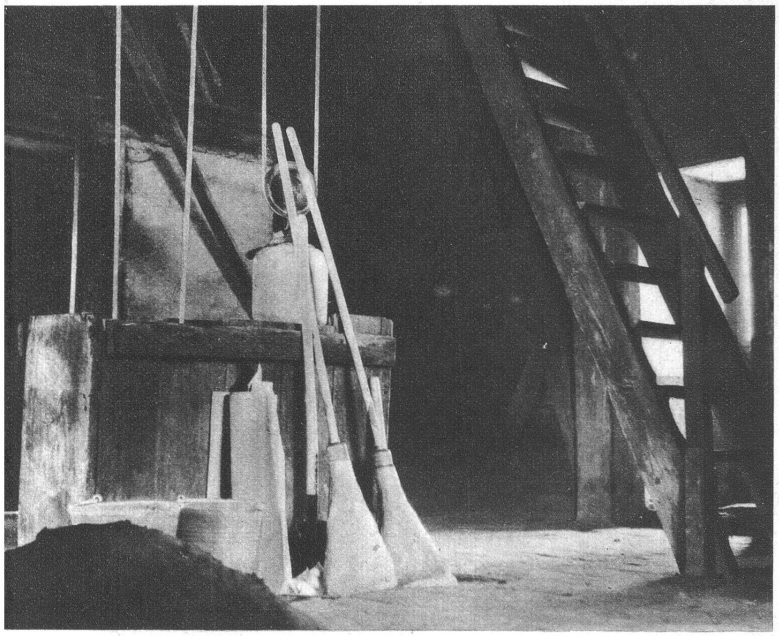
Bildbericht von Eugen Thierstein



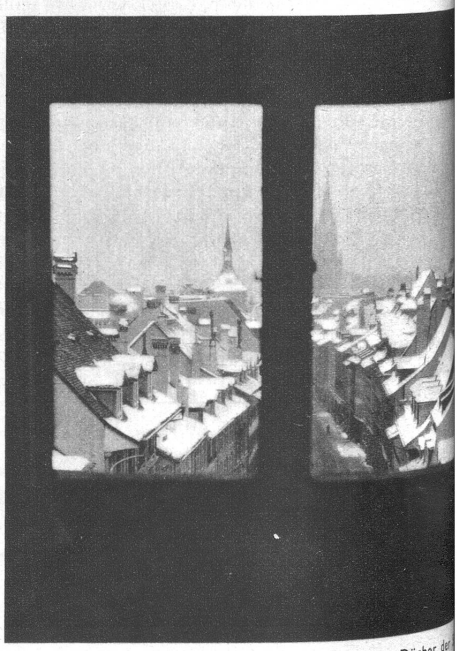
Eine der heute noch im Original erhaltenen Kerkertüren. Mancher mag hinter ihr seinem unglücklichen Schicksal nachgesonnen haben



Seit 1691 geht die Turmuhr ihren regelmässigen Gang. Sie ist verhältnismässig konstruiert, zeigt nur die Stunden und dreht nun schon 251 Jahre das Rad d Ihr Erbauer, ein umherziehender Handwerksmann, hat uns damit ein bleibendes ganzer Arbeit hinterlassen



Im Dachboden des jahrhundertealten Turmes stehen als traurige stumme Zeugen der Neuzeit die Luftschutzgeräte

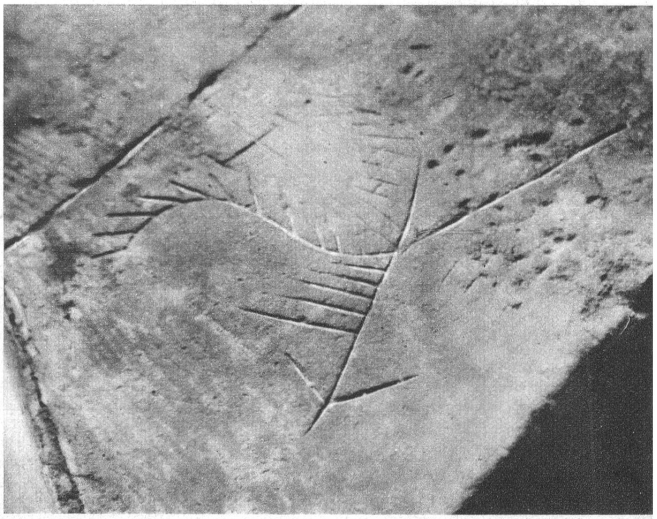


Ausblick vom östlichen Wachtstübchen über die Dächer der Früher war hier ein Geschütz postiert und mancher Soldat da oben Wache stehend hinaus geschaut haben

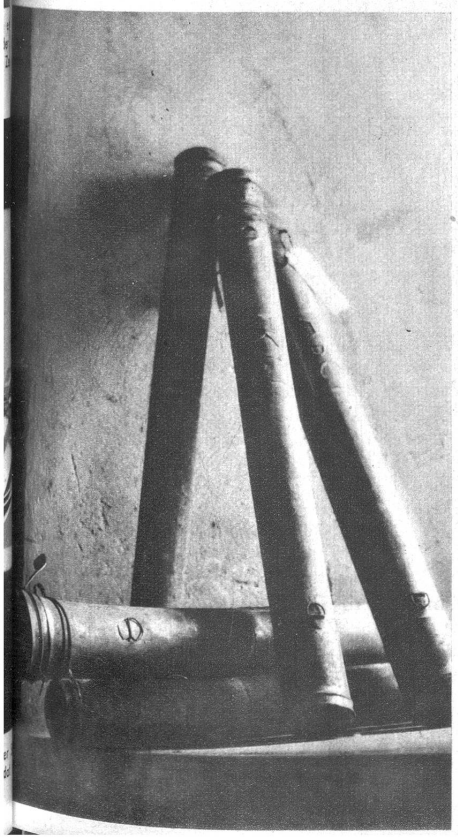
Unter den tausenden herrlicher, alter Bände, die noch heute im Turm verwahrt werden, finden sich einige ganz prächtige und wertvolle Exemplare, die den Neid manchen Sammlers erwecken würden

Der Raum, in dem sich jetzt Akten des Staatsarchivs aufgestapelt haben, war früher das Verhörzimmer

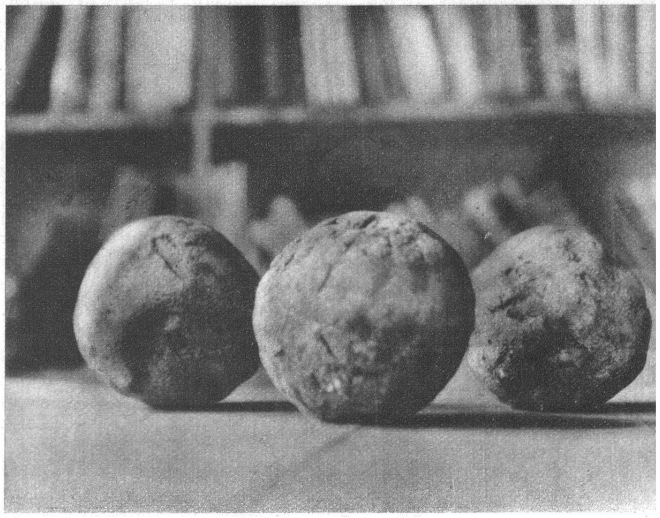
Den Käfigturm sehen wir immer nur von aussen. Wie dieses bernische Baudenkmal des 17. Jahrhunderts innen aussieht, ist kaum jemandem bekannt. Wir sind mit der Kamera in den Turm gestiegen und lüften den Schleier ein wenig. Die Bilder bringen einen kleinen Ausschnitt aus dem Turminnern. Wer mehr um dieses alte Gefängnis wissen will, lese den Artikel auf Seite 294.



Gaunerzinken im Original, wie sie von einem schmachtenden Häftling eingekerbt wurden. Verbrecher bedienten sich schon in frühester Zeit dieser Geheimschrift zur Uebermittlung von Nachrichten an Artgenossen



Links:
Planbüchsen aus alter Zeit, in denen man wichtige Dokumente aufbewahrt hat. Eingeprägte Buchstaben, alphabetischer Reihenfolge, verrieten den Inhalt



Rechts:
„Stein"alte Munition, wie sie seinerzeit hier oben verwendet wurde. Die Kugeln sind aus Mörtel und entsprechend leicht und spröde. Man fand sie hinter einer alten Mauer versteckt